



Marktentwicklung fossiler Energieträger 4 / 2012

Berichtsperiode: 1. bis 3. Quartal 2012

- Der düsteren Weltwirtschaftsprognosen und der hohen Ölvorräte zum Trotz verharrt der Rohölpreis deutlich über der Marke von 100 USD/Fass.
- In den USA lässt der Erdgas-Boom nicht nach: Sowohl Produktion als Verbrauch legen kräftig zu. In anderen Weltregionen steht Kohle im Aufwind.
- In der Schweiz verteuert sich Benzin währungsbedingt um beinahe 5 %. Es bleibt aber (inflationsbereinigt) rund 35 Rappen pro Liter billiger als im Rekordjahr 1981.
- Mengen- und preisbedingt steigen die Ausgaben der Schweizer Endverbraucher für Öl und Gas an.



1 Marktübersicht International

1.1 Konjunktur

Nach einem 3.9-prozentigen Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2011 rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) 2012 mit +3.3 % und 2013 mit +3.6 %¹. Für die Eurozone erwartet der IWF 2012 einen BIP-Rückgang um 0.4 % und 2013 einen Zuwachs um 0.2 % (siehe Tabelle 1).

1.2 Erdöl

Laut der Internationalen Energieagentur (IEA) dürfte der weltweite Ölverbrauch 2012 um 0.9 % auf 89.7 Millionen Fass pro Tag (mbd) zunehmen. Wie schon seit Jahren konzentriert sich der Nachfragezuwachs auf die Nicht-OECD-Länder² und den Transportsektor. Im Jahr 2013 sollte sich das Wachstum mit +0.9 % (auf 90.5 mbd) im gleichen Tempo wie 2012 und 2011 (+0.8 %) fortsetzen, aber deutlich langsamer als im Jahr 2010 (+3.0%), was die IEA auf das abflauende Wirtschaftswachstum (auch in China und Indien) sowie das nachwievor hohe Ölpreisniveau zurückführt. Mittelfristig (bis 2017) rechnet die Agentur mit einem globalen Ölnachfragezuwachs um 1.2 % pro Jahr³. In den ersten neun Monaten des Jahres 2012 ist die globale Rohölproduktion im Jahresvergleich um 3.2 % auf 90.8 mbd gestiegen. Die Zunahme stammte zu 60 % aus den OPEC-Ländern und der Rest aus Nordamerika. Mit 9.7 mbd im Durchschnitt fördert Saudi-Arabien seit Anfang 2012 so viel Erdöl wie seit 30 Jahren nicht mehr. Diese zusätzliche Produktion hat das Niveau der Rohölvorräte, insbesondere in den USA, erheblich erhöht. Infolge der Wirtschaftsanktionen gegen Iran produzieren die OPEC-Länder seit September zwar 0.5 mbd Rohöl weniger als im Mai 2012, aber immer noch 2 mbd mehr als im September 2011, als die Produktion Libyens still stand. Für 2013 rechnet die IEA mit einer um 0.9 mbd (+1.7 %) höheren Rohölproduktion ausserhalb der OPEC (vor allem in den USA und Kanada). Die OPEC ihrerseits hat am 12. Dezember 2012 entschieden, ihre seit einem Jahr gültige Fördermenge beizubehalten. Angesichts der unsicheren Entwicklung der Weltwirtschaft und der wachsenden Ölproduktion ausserhalb des Kartells hofft die OPEC, mit ihrem Entscheid zu verhindern, dass der Rohölpreis unter die als angemessen betrachtete Marke von 100 USD/Fass fällt.

Nach einem 20-prozentigen Anstieg Anfang 2012 – in erster Linie wegen der Zuspitzung des Konflikts um das iranische Atomprogramm – haben sich die Erdölpreise zwischen Mitte März und Ende Juni angesichts der Verschärfung der Euro-Krise um gut 30% zurückgebildet. Anfang Sommer rückten erneute Spannungen zwischen Iran und Israel sowie weitere Unruheherde (Syrien, Sudan/Südsudan, Irak usw.) in den Fokus der Marktteilnehmer, sodass der Preis für Rohöl Brent bis Mitte August auf 115 USD/Fass kletterte. In den Euroländern kletterten Benzin und Dieselpreise an den Tankstellen auf Höchststände, was zum guten Teil auf die Euro-Schwäche gegenüber dem Dollar⁴ zurückzuführen war. Inzwischen hat das Ölpreisniveau vor allem aufgrund der düsteren Weltwirtschaftsprognosen etwas an Höhe eingebüsst. Der Rohölpreis verharrt aber deutlich über der Marke von 100 USD/Fass, wie auf der Webseite OILENERGY⁵ ersichtlich ist. Für 2012 erwartet das Centre for Global Energy Studies (CGES⁶) in seinem Referenzszenario für Rohöl Brent einen Durchschnittspreis von rund 112 USD/Fass (ein neuer Rekord). Nächstes Jahr dürfte Brent mit 103 USD/Fass wieder etwas günstiger werden (ebenfalls gemäss CGES). Ein Preiszerfall deutlich unter dieses Niveau scheint wenig wahrscheinlich: Darauf würde die OPEC mit Produktionseinschränkungen reagieren.

¹ Mit 1 zu 6 gemäss IWF ist aber die Wahrscheinlichkeit gross, dass die OECD-Länder in eine Rezession stürzen und das Wachstum der Weltwirtschaft unter 2 % liegt.

² Entwicklung des Ölverbrauchs in den OECD-Ländern im Jahre 2011: -1.3 %; Übrige Welt: +3.1 %.

³ Siehe IEA-Bericht „Medium-Term Oil Market Report 2012: <http://www.iea.org/W/bookshop/add.aspx?id=440>.

⁴ Im August 2012 lag der durchschnittliche Euro-Kurs mit 1.23 Dollar 15 % tiefer als ein Jahr zuvor.

⁵ Siehe: <http://www.oilenergy.com/index.htm>.

⁶ Die Zahlen stammen aus der Dezember-Ausgabe des CGES-Newsletters „Monthly Oil Report“ (<http://www.cges.co.uk/>).



1.3 Erdgas

Nach einer 2.2-prozentigen Erhöhung des globalen Gasverbrauchs im Jahr 2011, wird 2012 mit einem weiteren Nachfragezuwachs gerechnet, mit grossen Kontrasten je nach Region. In den USA führen die rekordtiefen Gaspreise dazu, dass immer mehr Kohlekraftwerke auf Erdgas umgestellt werden. Infolge der Katastrophe in Fukushima weitet Japan seine Importe von Flüssigerdgas (LNG) nochmals kräftig aus⁷. Auch in den Schwellenländern tendiert die Gasnachfrage deutlich nach oben, insbesondere auf dem asiatischen Kontinent. Dagegen geht die europäische Nachfrage konjunkturbedingt weiter zurück. Im November rechnete die Firma Gazprom mit einem 5-prozentigen Rückgang ihrer Gasexporte nach Westeuropa im Jahr 2012 (nach einem Minus von 10 % im ersten Halbjahr). Mittelfristig geht die IEA von einer Zunahme der weltweiten Gasnachfrage um 2.7 % pro Jahr aus. Auf der Angebotsseite steigt laut der amerikanischen Energy Information Administration (EIA) die Erdgasproduktion aus unkonventionellen Vorkommen in den USA weiter. Der Zuwachs dürfte aber wegen des tiefen Preisniveaus etwas nachlassen. Auch bei LNG wird mit einer wachsenden Produktionskapazität gerechnet, insbesondere in Katar und Australien. Dass die USA bald zum LNG-Exporteur werden gilt inzwischen als gesichert, aber nicht vor 2015⁸.

Nach Abschätzung der Fachzeitschrift Argus Gas sind die (ölgekoppelten) Gaspreise an der EU-Grenze in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 im Jahresvergleich um beinahe einen Fünftel auf rund 500 USD/1000 m³ (oder 13.8 USD/Millionen British Thermal Units, MBTU) gestiegen. Umgerechnet entspricht dies einem Erdölpreis von rund 80 USD/Fass. In den kommenden Monaten wird eher mit stabilen Notierungen gerechnet, weil sich auch die Ölpreise seit Anfang August ohne klare Tendenz zeigen. Auf den europäischen Spotmärkten haben sich die Gasnotierungen von Januar bis November zwischen 8 und 11 USD/MBTU eingependelt⁹, während an der New-Yorker Börse (NYMEX) der Spotpreis Henry Hub in einer Bandbreite zwischen 1.9¹⁰ und 3.9 USD/MBTU fluktuierte (einem Äquivalent von nur 11 bis 22 USD/Fass Erdöl). Für 2012 rechnet die EIA für Henry Hub mit einem Jahresdurchschnitt von 2.86 USD/MBTU, ein Drittel weniger als letztes Jahr¹¹. Im kommenden Jahr dürfte sich dieser Preis (ebenfalls um einen Drittel) erholen.

1.4 Kohle

Laut der IEA¹² wächst der Kohleverbrauch überall auf der Welt, ausser in den USA, dem zweitgrössten Markt, wo dieser Brennstoff weitere Marktanteile in der Stromproduktion zugunsten vom extrem günstigen Erdgas verliert¹³. Wegen dem US-Verbrauchsrückgang tendieren die Kohlepreise – nicht nur dort sondern weltweit – nach unten, womit dieser Brennstoff attraktiver wird. Im November stand der Referenzpreis für die in die Häfen Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen (ARA API 2)¹⁴ angelieferte Kohle mehr als 20 % tiefer als ein Jahr zuvor. Mittelfristig rechnet die IEA mit einer weiter steigenden Kohlenachfrage, vor allem in den Schwellenländern. Bis 2017 dürfte der globale Verbrauch auf das gleiche Niveau steigen wie jener von Erdöl.

⁷ In den ersten elf Monaten 2012 sind die LNG-Importe Japans um 11.6 % gestiegen (siehe:

<http://www.reuters.com/article/2012/12/20/us-japan-nuclear-restarts-idUSBRE8BJ09620121220>).

⁸ Über den Sabine Pass LNG-Hafen am Golf von Mexiko (siehe: http://www.sourcewatch.org/index.php?title=LNG_Terminals).

⁹ Ausser Anfang Februar, als eine extreme Kältewelle die Preise kurzfristig bis auf 16 USD/MBTU getrieben hat. Siehe eine Figur der US-Federal Energy Regulation Commission: <http://www.ferc.gov/market-oversight/othr-mkts/lng/othr-lng-eur-pr.pdf>, welche die Entwicklung der Gasspotpreise in Europa und in den USA darstellt.

¹⁰ Dies war der tiefste Preis seit mehr als einem Jahrzehnt. Somit kostete Erdgas an der NYMEX nur 0.6 Schweizer Rappen pro kWh, bei einem Dollarkurs von CHF 0.95.

¹¹ Siehe den EIA-Bericht „Short-term energy outlook“: <http://www.eia.gov/forecasts/steo/report/natgas.cfm>.

¹² Siehe den Bericht „Medium-Term Coal Market“:

<http://www.iea.org/newsroomandevents/news/2012/december/name.34467.en.html>.

¹³ Seit Ende der achtziger Jahre wächst der Gasanteil in der Stromproduktion in den USA auf Kosten von Kohle. Seit 2005 hat sich diese Tendenz beschleunigt, wie aus einem Bericht der Energy Information Administration hervorgeht (<http://www.eia.gov/analysis/studies/fuelelasticities/pdf/eia-fuelelasticities.pdf>, Figur 1).

¹⁴ Siehe: <http://www.argusmedia.com/Coal/~link.aspx? id=B95ED4B8E7B2499E856ED16731D4B8AD& z=z>.



Tabelle 1: Entwicklung und Perspektiven der fossilen Energieträger im Ausland.

				Stand		Perspektiven					
				1.- 3. Quartal 2012		4. Quartal 2012		2012		2013	
				<i>Entw. in %</i>		<i>Entw. in %</i>		<i>Entw. in %</i>		<i>Entw. in %</i>	
Wirtschaftsentwicklung (1)											
Welt								3.3		3.6	
Entwickelte Länder								1.3		1.5	
Euro-Zone								-0.4		0.2	
Übrige Welt								5.3		5.6	
Erdöl (in Millionen Fass pro Tag)				mbd	%	mbd	%	mbd	%	mbd	%
Gesamtverbrauch (2)				89.4	0.9	90.5	0.9	89.7	0.9	90.5	0.9
OECD				46.0	-1.0	46.3	-0.9	46.0	-1.1	45.7	-0.7
Nicht-OECD				43.4	2.8	44.2	2.3	43.7	2.6	44.8	2.8
Gesamtproduktion				90.8	3.2	91.1	1.7	90.9	2.9	90.9	0.0
Nicht-OPEC (2)				53.1	1.0	53.8	1.1	53.3	1.0	54.2	1.7
- davon : OECD (2)				19.6	5.0	20.0	2.6	19.7	4.2	20.3	3.1
OPEC: NGL (2,3)				6.1	6.4	6.3	6.8	6.2	6.9	6.5	4.8
OPEC: Rohöl (4)				31.5	6.1	31.0	1.6	31.4	5.4	30.2	-3.8
Lager				↗		↗		↗		↗	
Preise				USD/Fass	%	USD/Fass	%	USD/Fass	%	USD/Fass	%
Rohöl Brent (Europa) (4)				112.0	0	110.3	1	112.2	0	103.0	-8
Rohöl WTI (Texas) (4)				96.0	1						
Benzin (Europa) (5)				124	5						
Gasöl (Europa) (5)				128	3						
Erdgas											
Gesamtverbrauch								↗		↗	
- USA (6)								↗		→	
- EU								↘			
- China								↗			
Gesamtproduktion								↗		↗	
- USA (6)								↗		→	
Preise				USD/1000 m3	%						
Henry Hub / NYMEX (6)				89	-41		↗		↓		↗
Preis EU-Grenze (7)				500	18		→		↗		
Kohle											
Gesamtverbrauch								↗			
Gesamtproduktion								↗			
ARA-Preis (USD/Tonne) (7)				94	-24		→		↘		

Entwicklungstrend: Starkes Wachstum ↑ , Wachstum ↗ , Neutral → , Rückgang ↘ , Starker Rückgang ↓

- (1) Internationaler Währungsfonds: <http://www.imf.org/external/pubs/ft/weo/2012/02/pdf/text.pdf>
- (2) Internationale Energieagentur (IEA), August 2012: <http://omrpublic.iea.org/>
- (3) NGL: Natural Gas Liquids oder Kondensate, siehe: http://en.wikipedia.org/wiki/Natural_gas_condensate
- (4) 1.- 3. Quartal 2012: IEA; Perspektiven: CGES (MOR, Dez. 2012, Referenz-Szenario): <http://secure.cges.co.uk/products/monthly-oil-report-1>
- (5) BFE-Hochrechnung aufgrund verschiedener Publikationen und Grafiken
- (6) US-Energy Information Administration: <http://www.eia.gov/dnav/ng/hist/n9190us3M.htm> & <http://www.eia.gov/forecasts/steo/report/natgas.cfm>
- (7) Dieser Durchschnittspreis ist eine grobe BFE-Schätzung aufgrund verschiedener Publikationen (Fachzeitschrift Argus Gas Connections usw.)



2 Marktübersicht Schweiz

2.1 Rahmenbedingungen

Nach einem Rückgang um 18 % im Jahr 2011 – dem wärmsten Jahr in der Schweiz seit Beginn der Messungen 1864 – hat die Anzahl Heizgradtage (HGT)¹⁵ von Januar bis September 2012 im gleichen Ausmass zugenommen.

Was die Wirtschaft anbelangt, hat das Bruttoinlandprodukt (BIP) laut Seco im 3. Quartal 2012 um 1.4 % zugelegt (im Jahresvergleich), nach +2.0 % im 1. und +0.5 % im 2. Quartal¹⁶. Trotz verschlechtertem wirtschaftlichen Umfeld – insbesondere im Euro-Raum – und der Frankenstärke, zeigt sich die Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes bezüglich der schweizerischen Wirtschaftsaussichten nach wie vor eher optimistisch. Angesichts der robusten Binnennachfrage rechnet sie für das Jahr 2012 mit einem BIP-Zuwachs von 1.0 % und mit +1.3 % für 2013¹⁷. Bezüglich Inflation rechnet das BFS 2012 mit einem Rückgang des Indexes der Konsumentenpreise um 0.7 % und 2013 mit einem Zuwachs um 0.2 %.

2.2 Angebot und Nachfrage

Wie Abbildung 3 im Anhang zeigt, hat der Brennstoffverbrauch in den ersten drei Quartalen des Jahres 2012 gegenüber der Vergleichsperiode von 2011 deutlich zugelegt. Dies ist insbesondere auf die extreme Kältewelle Anfang Februar zurückzuführen. Dagegen blieb der Treibstoffabsatz im Strassenverkehr unverändert, obwohl die Anzahl neu immatrikulierter Personenwagen bis Ende September um 5.5 % zugenommen hat. Rund viermal stärker war der Anstieg bei den Wagenkategorien mit Dieselmotoren oder Allradantrieb¹⁸. Der sinkende Benzinabsatz gründet einerseits auf dem Rückgang des so genannten Tanktourismus¹⁹. Wegen der Euro-Schwäche ist es für Deutsche und Franzosen weniger interessant als früher, Benzin in der Schweiz zu kaufen²⁰. Andererseits verliert Benzin seit 1997 unaufhörlich Marktanteile an Diesel, aufgrund der Vorliebe der Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten für Dieselfahrzeuge.

2.2.1 Endverbraucher-Ausgaben

Aus Abbildung 4 ist ersichtlich, dass sich der Anstieg der Endverbraucher-Ausgaben für Erdöltreibstoffe, welcher bereits im Jahr 2010 begann, im Jahr 2011 und in den ersten drei Quartalen des Jahres 2012 infolge der Teuerung fortgesetzt hat. Bei HEL und Erdgas hatte der starke Verbrauchsrückgang 2011 die höheren Preise mehr als kompensiert. Während der Berichtsperiode haben dagegen sowohl der Preis- wie der Verbrauchszuwachs zum deutlichen Anstieg der Ausgaben beigetragen.

¹⁵ Heizgradtage, siehe: <http://www.hev-schweiz.ch/vermieten-verwalten/heizgradtage/historische-zeitreihen/>.

¹⁶ Siehe die Seco-Medienmitteilung vom 29. November 2012:

<http://www.seco.admin.ch/themen/00374/00456/index.html?lang=de>.

¹⁷ Siehe die Seco-Medienmitteilung vom 13. Dezember 2012:

<http://www.seco.admin.ch/themen/00374/00375/00376/index.html?lang=de>.

¹⁸ Siehe die Statistik von auto-schweiz: <http://www.auto-suisse.ch/Personenwagen.html>. Die Dynamik der Autoverkäufe gründet auf den Bevölkerungszuwachs sowie auf die tieferen Verkaufspreise (-12 % zwischen September 2011 und September 2012).

¹⁹ Für eine Definition des Tanktourismus, siehe Wikipedia: <http://de.wikipedia.org/wiki/Tanktourismus>. Im Jahre 2010 haben das BFE und die Erdöl-Vereinigung das Phänomen des Tanktourismus vertieft untersuchen lassen. Eine der Schlussfolgerungen der Studiennehmer war, dass in den Jahren 2001 bis 2008 der Tanktourismus gut 10 % des Benzinabsatzes auf dem Schweizer Markt ausgemacht hat (siehe: <http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=33842>).

²⁰ Italien bildet die Ausnahme, weil die italienische Regierung die Benzinabgabe im Dezember 2011 um 16 Cent (rund 20 Rappen) pro Liter heraufgesetzt hat. Seitdem ist der Benzinverkauf an den Tankstellen im Süden des Tessins in die Höhe geschleunigt. An der Grenze zu Österreich, wo Benzin gemäss Preiserhebungen der Eidgenössischen Zollverwaltung günstiger ist als in der Schweiz (siehe: http://www.ezv.admin.ch/zollinfo_firmen/steuern_abgaben/00382/01841/index.html?lang=de), sieht die Lage ganz anders aus. Dort sind es die Schweizer Automobilisten, welche im Nachbarland als Tanktouristen auftreten.



2.3 Energiepreise

2.3.1 Entwicklung

In den ersten drei Quartalen 2012 ist der Benzinpreis in der Schweiz gegenüber der Vergleichsperiode von 2011 um 4.6 % gestiegen²¹. Diese Teuerung ist vor allem auf den Kursanstieg des Dollars gegenüber dem Franken (+7 %) zurückzuführen. An der Tankstelle kostete ein Liter Super 95 im Durchschnitt der Berichtsperiode CHF 1.81. Real (abzüglich Inflation) lag dieser Preis 2 Rappen höher als im Durchschnitt des Jahres 2008 und 35 Rappen tiefer als im Rekordjahr 1981²². In Deutschland kostete der Liter Benzin Ende November 2012 gut 25 Rappen mehr als in der Schweiz. Gegenüber Frankreich und Italien lag der Unterschied bei 15 bzw. 50 Rappen. Lediglich in Österreich ist Benzin günstiger als in der Schweiz. Zu bemerken ist, dass gemäss Preisstatistik der IEA Benzin in der Schweiz billiger bleibt als in der Mehrheit der europäischen OECD-Länder (siehe Abbildung 6 im Anhang).

Abbildung 5 im Anhang zeigt die Preisentwicklung für HEL, Erdgas, Holzpellets und Strom auf dem Wärmemarkt. Seit Anfang 2009 sind die Strompreise deutlich gestiegen. Im Oktober 2012 kostete HEL rund 10 % mehr als Erdgas aber 60 % mehr als Holzpellets. HEL ist in der Schweiz immer noch günstiger als in den meisten OECD-Ländern (siehe Abbildung 6 im Anhang).

2.3.2 Vergleich der Benzin- und Heizölpreise mit ihren einzelnen Preiskomponenten

Seit 2008 vergleicht das BFE die Entwicklung des Benzinpreises an den Schweizer Tankstellen mit den Einkaufspreisen am Spot-Markt in Rotterdam, dem Wechselkurs des Dollars zum Franken, den Frachtkosten für den Transport auf dem Rhein sowie weiteren Komponenten, welche diesen Preis mitbestimmen (siehe Abbildung 1 und Tabelle 2 im Anhang). Eine solche Auswertung wird auch für HEL erstellt (siehe Abbildung 2 und Tabelle 3 im Anhang). Über einen längeren Vergleichszeitraum weicht der an den Tankstellen bzw. bei den HEL-Händlern beobachtete, „effektive“ Preis kaum von dem aufgrund der Entwicklung der zugrunde liegenden Komponenten „erwarteten“ Preis ab. Für Benzin machte die Differenz in den ersten drei Quartalen 2012 1.7 Rappen aus, im Durchschnitt der Jahre 2010 und 2011 kostete Benzin nur rund 1 Rappen pro Liter mehr als erwartet. Für HEL gab es im Jahr 2010 fast keine Abweichung, während im Jahr 2011 und in der Berichtsperiode der „effektive“ Preis pro 100 Liter etwas tiefer war als erwartet. Daraus kann man schliessen, dass sowohl der Schweizer Benzin- als auch der Heizölmarkt gut funktionieren.

²¹ Am 1. September wurde die Klimarappen-Abgabe eingestellt, was die Treibstoffpreise um 1.5 Rappen pro Liter reduziert hat. Siehe die Medienmitteilung der Stiftung Klimarappen vom 27. Juni 2012: <http://klimarappen.ch/de/meta-navigation/medien.html>.

²² Siehe die Grafik „Reale Entwicklung der Benzin- und Heizölpreise in Franken von 2012“ auf der BFE-Webseite: http://www.bfe.admin.ch/themen/00486/00487/index.html?lang=de&dossier_id=00743. Im Jahr 1981 kostete ein Dollar noch 1.96 Franken, mehr als doppelt so viel wie heute.

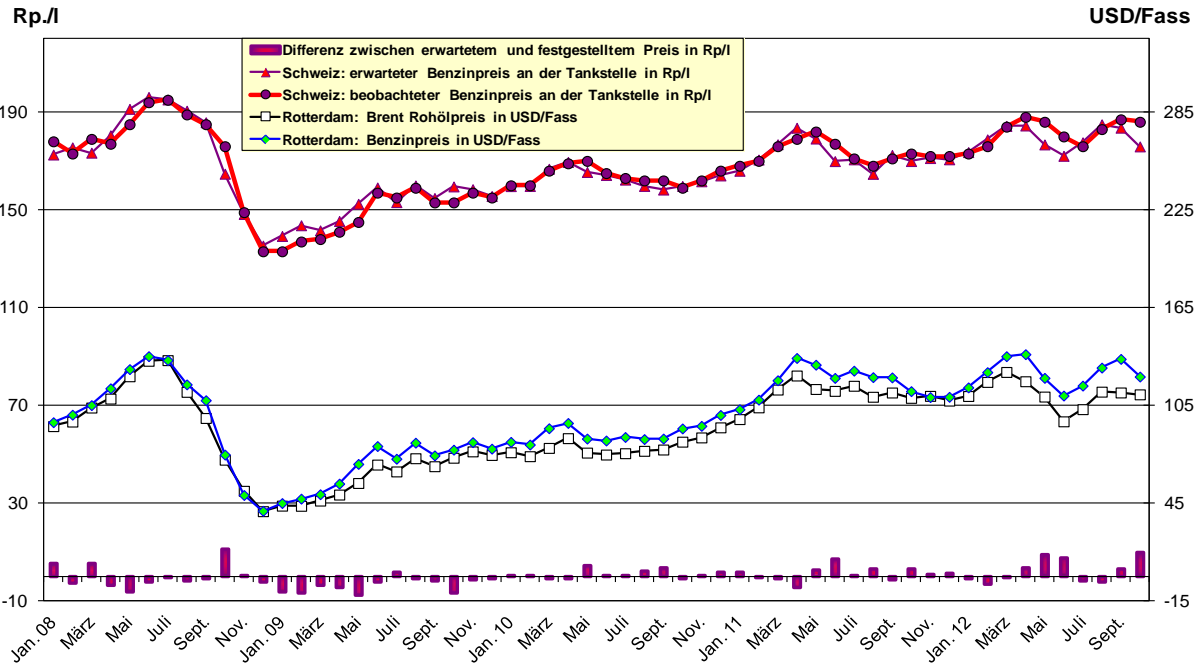


Abbildung 1: Entwicklung der Schweizer Benzinpreise im Vergleich zum Markt in Rotterdam. Benzinpreise in der Schweiz gemäss Erhebungen des Bundesamtes für Statistik. Quellen: siehe Tabelle 2 und eigene Berechnungen.

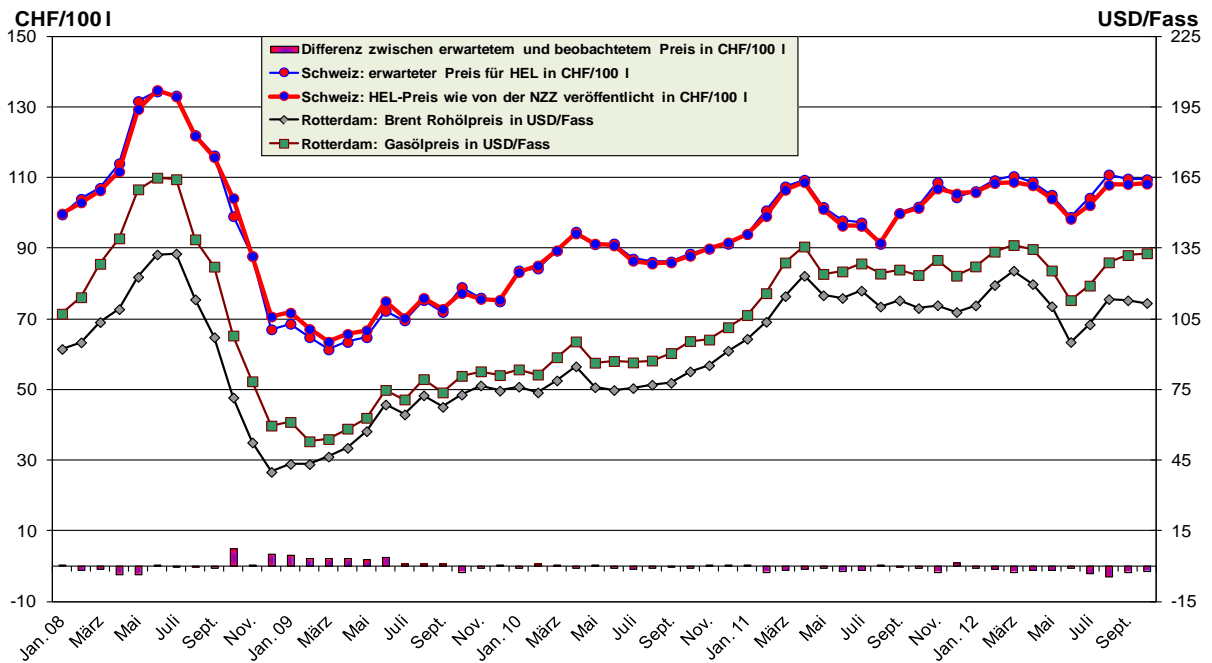


Abbildung 2: Entwicklung der Schweizer Heizölpreise im Vergleich zum Markt in Rotterdam. Jeden Montag veröffentlicht die Neue Zürcher Zeitung die während der Vorwoche in den Hauptregionen der Schweiz beobachteten Preise für Heizöl extra-leicht (Liefermenge: 3000–6000 l). Hier sind diese Daten in Form von Monatsmittelwerten dargestellt. Quellen: siehe Tabelle 3 und eigene Berechnungen.



3 Zusätzliche Abbildungen und Tabellen

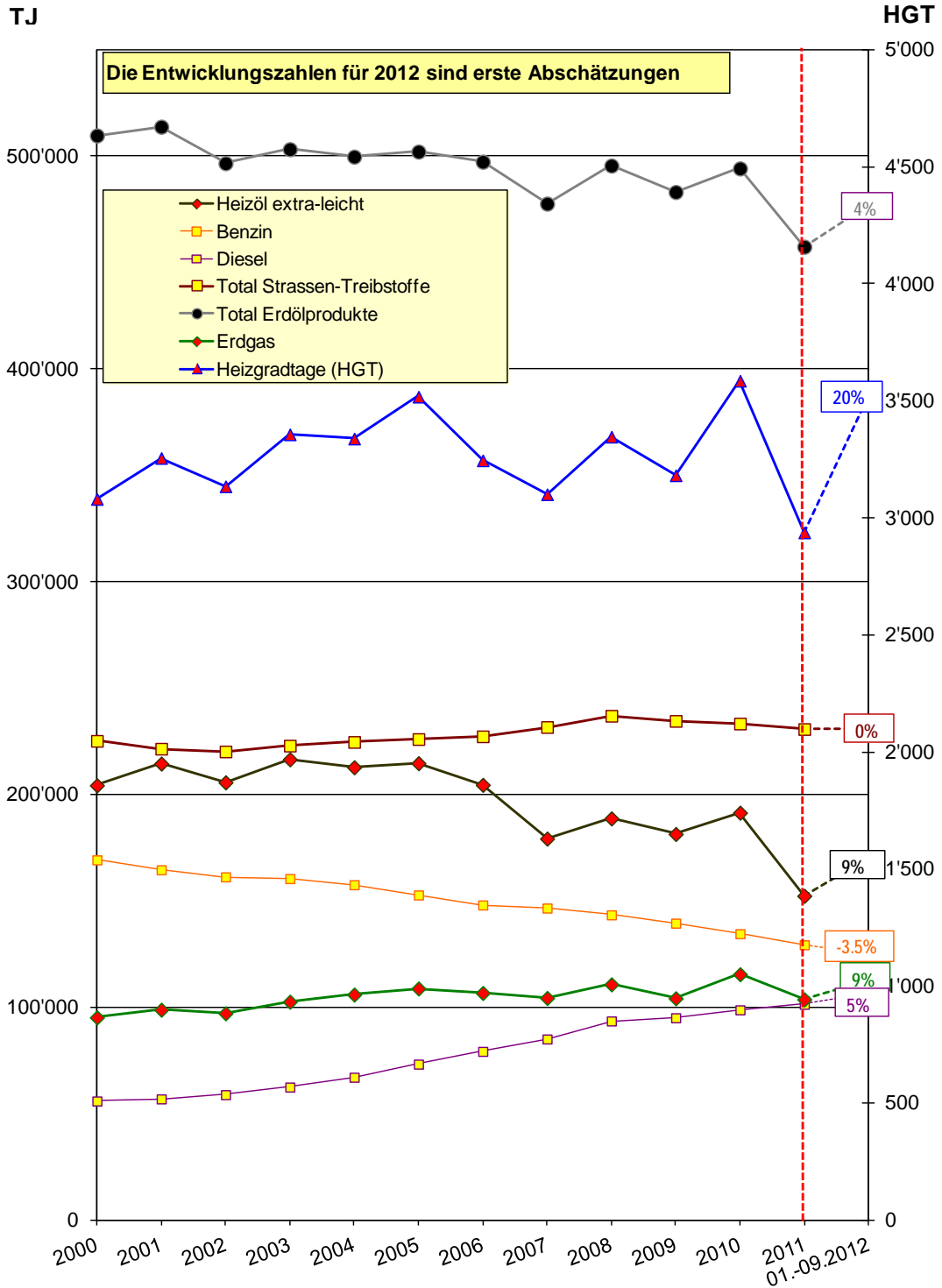


Abbildung 3: Entwicklung des Endverbrauchs von Erdölprodukten und Erdgas in der Schweiz gemäss Schweizer Gesamtenergiestatistik. Bei den Entwicklungszahlen pro Produkt für 2012 handelt es sich um erste Abschätzungen.

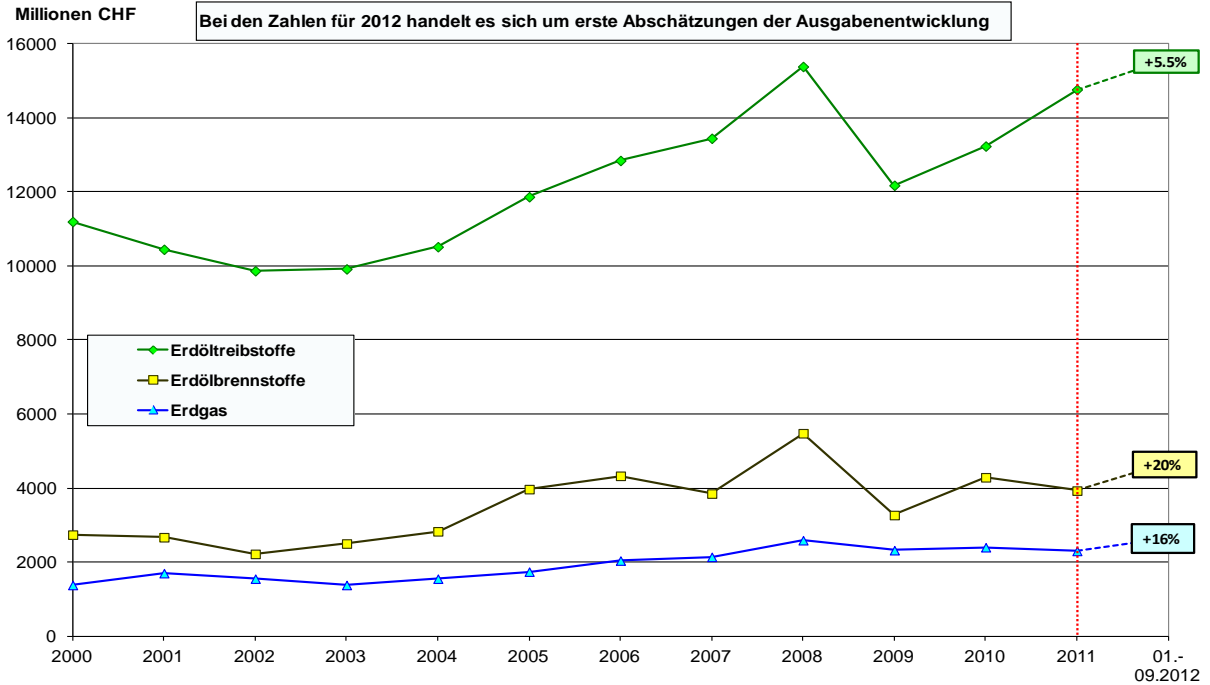


Abbildung 4: Schweizerische Endverbraucherausgaben für Erdöl und Erdgas gemäss BFE Gesamtenergiestatistik. Die Angaben für 2012 sind provisorisch.

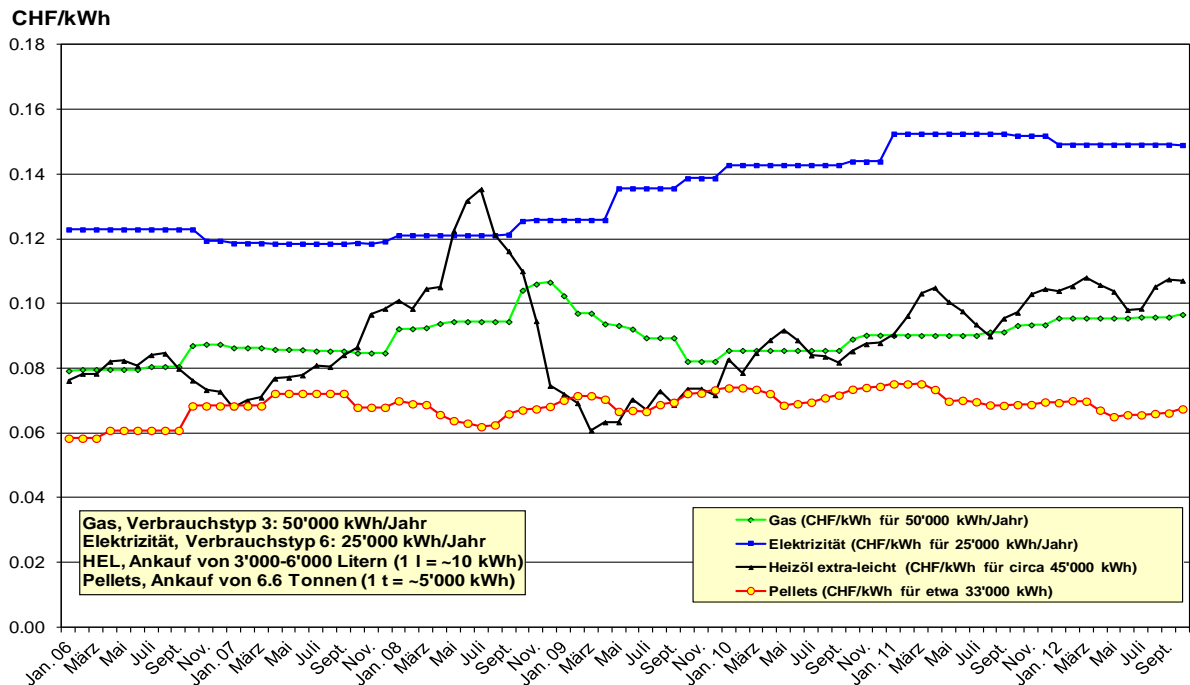


Abbildung 5: Entwicklung der durchschnittlichen Heizenergiepreise für Heizöl extra-leicht, Erdgas, Holzpellets und Elektrizität (Verbrauch: 25'000 bis 50'000 kWh/Jahr). Quelle: monatliche Erhebungen des BFS und BFE-Berechnungen.

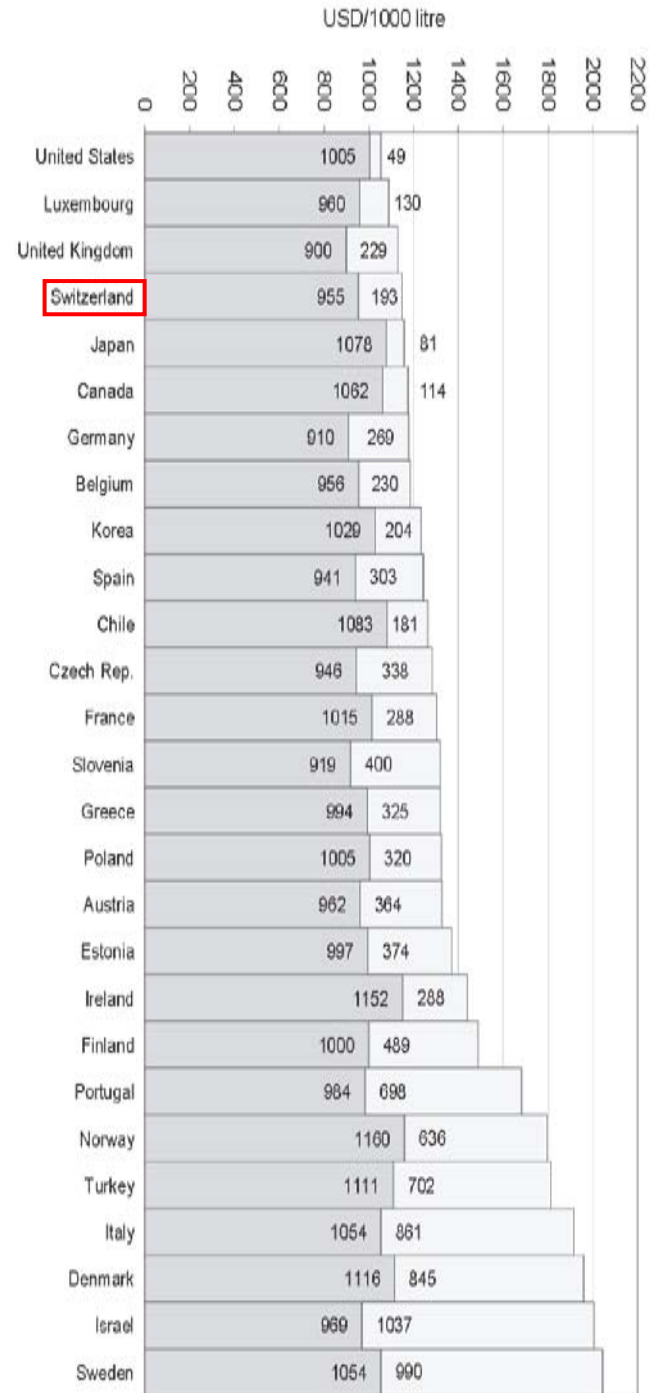
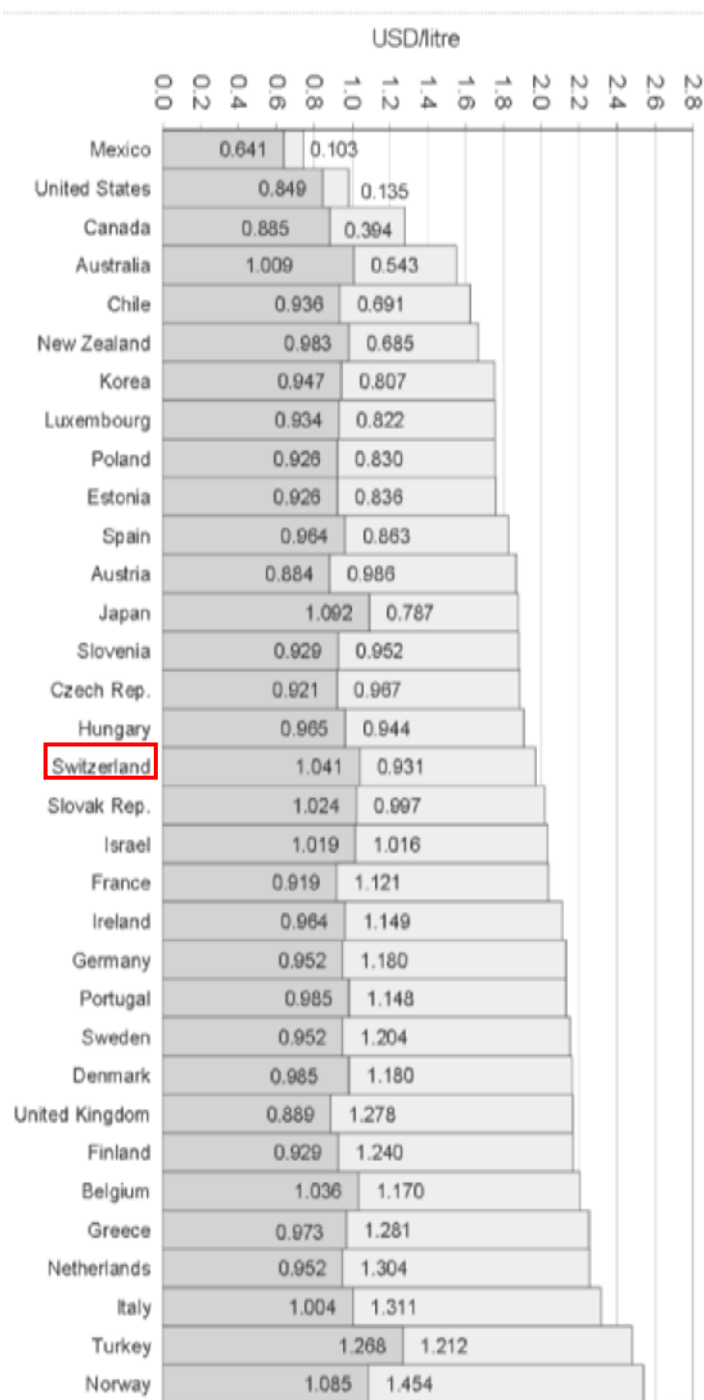


Abbildung 6: Preis von Benzin bleifrei 95 (links) bzw. Heizöl extra-leicht (rechts) in den OECD-Ländern im 2. Quartal 2012, Quelle: Internationale Energieagentur, Statistik „Energy Prices & Taxes“, Ausgabe 3. Quartal 2012, Dunkelgrau: Preis ohne Abgaben, Hellgrau: Abgaben (inkl. MWSt.).



Tabelle 2: Entwicklung des Benzinpreises an Schweizer Tankstellen nach einzelnen Preiskomponenten (Preis am Spot-Markt in Rotterdam, Wechselkurs Dollar zu Franken, Frachtkosten für den Transport auf dem Rhein, Steuerbelastung und Handelsspanne).

	Zahlen 2011		Zahlen 2012										Durchschnitt 2011	Durchschnitt 2010	Entwicklung 2011 / 2010
	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.			
Preis für Brent (USD/Fass) (1)	110.8	107.9	110.7	119.3	125.5	119.8	110.3	95.2	102.6	113.4	112.9	111.7	111.3	79.5	31.8
Monatliche Veränderung	1.1%	-2.6%	2.6%	7.8%	5.1%	-4.5%	-7.9%	-13.8%	7.9%	10.5%	-0.4%	-1.0%			39.9%
Benzinpreis in Rotterdam USD/1000 l (=0.744 ₣) (2)	692	693	729	788	850	858	766	698	736	806	839	771	745.1	551.9	193
Monatliche Veränderung	-3.2%	0.1%	5.3%	8.1%	7.8%	0.9%	-10.7%	-8.9%	5.5%	9.4%	4.2%	-8.1%			35.0%
Dollarkurs in Franken	0.91	0.93	0.94	0.91	0.91	0.91	0.94	0.96	0.98	0.97	0.94	0.93	0.89	1.04	-0.16
Monatliche Veränderung	1.1%	2.2%	1.2%	-3.0%	0.0%	0.0%	2.5%	2.4%	1.8%	-0.6%	-3.0%	-0.8%			-14.9%
Benzinpreiskomponenten Schweiz (in Rp/Liter)															
Preis in Rotterdam (Rp/l)	63.0	64.4	68.6	72.0	77.6	78.3	71.7	66.9	71.8	78.2	78.9	72.0	66.0	57.5	8.4
Monatliche Veränderung	-2.1%	2.3%	6.5%	4.9%	7.8%	0.9%	-8.4%	-6.7%	7.4%	8.8%	1.0%	-8.9%			14.6%
Transportkosten auf dem Rhein (3)	4.5	2.5	1.0	2.5	2.0	1.5	1.0	1.5	1.5	1.5			2.4	1.5	0.9
Mineralölsteuer (4)	43.12	43.12	43.12	43.12	43.12	43.12	43.12	43.12	43.12	43.12	43.12	43.12	43.12	43.73	-0.61
Mineralölsteuerezuschlag	30.00	30.00	30.00	30.00	30.00	30.00	30.00	30.00	30.00	30.00	30.00	30.00	30.00	30.41	-0.40
Carbura-Gebühr (5)	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41	0
Klimarappen (6)	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	0
Handelsspanne (7)	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	0
Gesamtpreis vor MWST	158.5	158.0	160.7	165.6	170.7	170.8	163.6	159.3	164.4	171.3	170.0	162.9	159.4	151.1	8.3
"erwarteter" Preis inkl. MWST (8%)	171.2	170.6	173.6	178.8	184.3	184.5	176.7	172.1	177.6	185.0	183.6	175.9	172.1	162.6	9.5
"effektiver" Preis, gemäss BFS (8)	172	172	173	176	184	188	186	180	176	183	187	186	173.3	163.7	9.6
Differenz (Rp./l)	0.8	1.4	-0.6	-2.8	-0.3	3.5	9.3	7.9	-1.6	-2.0	3.4	10.1	1.1	1.1	5.9%

(1) Siehe: Energy Information Administration: <http://tonto.eia.doe.gov/dnav/pet/hist/rbrteM.htm>

(3) Quellen: Presseartikel, BFE-Schätzungen (Frachtkosten für Benzin 10 % höher als für Heizöl)

(4) Siehe: http://www.ezv.admin.ch/zollinfo_firmen/steuern_abgaben/00382/01841/index.html?lang=de
Dokument "Belastung der Treib- und Brennstoffe"

(5) Siehe: http://www.carbura.ch/pl_haltung.0.html?&L=1&L=0 &
<http://www.bwl.admin.ch/themen/00527/index.html?lang=de>

(6) Siehe: <http://www.stiftungsklimarappen.ch/>

(7) Quelle: Gemäss Erdölindustrie-Vertretern sinkt die Handelsmarge seit einigen Jahren.

(8) Quelle: <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/05/02/blank/key/durchschnittspreise.htm>
Die Erhebung des BFS erfolgt zweimal monatlich, Anfangs und Mitte Monat. Die Entwicklung bis zum Monatsende wird nicht berücksichtigt.
http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/infothek/erhebungen_quellen/blank/blank/lik/01.html



Tabelle 3: Entwicklung des Preises für Heizöl extra-leicht in der Schweiz nach einzelnen Preiskomponenten (Preis am Spot-Markt in Rotterdam, Wechselkurs Dollar zu Franken, Frachtkosten für den Transport auf dem Rhein, Steuerbelastung und Handelsspanne).

	Zahlen 2011		Zahlen 2012										Durchschnitt 2011	Durchschnitt 2010	Entwicklung 2011 / 2010
	Nov.	Dez.	Jan. 12	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.			
Preis für Brent (USD/Fass) (1)	110.8	107.9	110.7	119.3	125.5	119.8	110.3	95.2	102.6	113.4	112.9	111.7	111.3	79.5	31.8
Monatliche Veränderung	1.1%	-2.6%	2.6%	7.8%	5.1%	-4.5%	-7.9%	-13.8%	7.9%	10.5%	-0.4%	-1.0%			39.9%
Gasölpreis in Rotterdam (2)															
USD/1000 l (=0.845 l)	817.7	775.6	800.3	839.8	857.3	846.8	789.5	710.4	749.1	811.3	830.7	835.5	781.9	566.0	215.9
Monatliche Veränderung	5.2%	-5.2%	3.2%	4.9%	2.1%	-1.2%	-6.8%	-10.0%	5.4%	8.3%	2.4%	0.6%			38.2%
Dollarkurs in Franken	0.91	0.93	0.94	0.91	0.91	0.91	0.94	0.96	0.98	0.97	0.94	0.93	0.89	1.04	-0.16
Monatliche Veränderung	1.0%	2.7%	1.1%	-3.0%	0.0%	0.0%	2.5%	2.4%	1.8%	-0.6%	-3.0%	-0.8%			-15.0%
HEL-Preiskomponenten Schweiz (in CHF/100 Liter)															
Preis in Rotterdam (CHF/100 l)	74.1	72.2	75.3	76.7	78.3	77.3	73.9	68.1	73.1	78.7	78.1	77.9	69.3	58.9	10.3
Monatliche Veränderung	6.2%	-2.6%	4.3%	1.8%	2.0%	-1.2%	-4.4%	-7.9%	7.8%	8.1%	-1.1%	-2.0%			17.6%
Transportkosten auf dem Rhein (3)	4.5	2.5	1.0	2.5	2.0	1.5	1.5	1.5	1.5	2.0	1.5	1.5	2.5	1.5	1.0
Mineralölsteuer (4)	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.00
Carbura-Gebühr (5)	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.00
CO ₂ -Abgabe(6)	9.55	9.55	9.55	9.55	9.55	9.55	9.55	9.55	9.55	9.55	9.55	9.55	9.55	9.55	0.0
Handelsspanne (7)	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	0.0
Gesamtpreis vor MWST	100.6	96.7	98.3	101.1	102.2	100.7	97.3	91.5	96.6	102.6	101.6	101.4	93.7	82.3	11.3
"erwarteter" Preis inkl. MWST (8%)	108.6	104.4	106.1	109.2	110.4	108.8	105.1	98.8	104.3	110.9	109.7	109.5	101.2	88.6	12.6
"effektiver" Preis gemäss BFS (8)	103.0	104.5	103.9	105.4	108.1	105.8	103.7	98.0	98.5	105.2	107.5	107.1	98.0	85.4	12.6
Differenz (CHF/100 l)	-5.65	0.14	-2.22	-3.88	-2.34	-3.02	-1.43	-0.81	-5.82	-5.63	-2.22	-2.41	-3.15	-3.19	14.8%
Preis nach Daten in der NZZ (9)	106.9	105.5	105.8	108.4	108.7	107.8	104.1	98.3	102.2	107.9	108.2	108.3	100.6	88.4	12.2
Differenz (CHF/100 l)	-1.73	1.07	-0.31	-0.81	-1.65	-1.02	-1.07	-0.56	-2.12	-2.91	-1.56	-1.25	-0.60	-0.17	13.7%

- (1) Siehe: Energy Information Administration: <http://tonto.eia.doe.gov/dnav/pet/hist/rbrteM.htm>
- (2) Quellen: Presseartikel, verschiedene Websites, BFE-Schätzungen
- (3) Quellen: Presseartikel, verschiedene Websites, BFE-Schätzungen
- (4) Siehe: http://www.ezv.admin.ch/zollinfo_firmen/steuern_abgaben/00382/01841/index.html?lang=de
Dokument "Belastung der Treib- und Brennstoffe"
- (5) Siehe: http://www.carbura.ch/pl_haltung_0.html?&L=1 und <http://www.bwl.admin.ch/themen/00527/index.html?lang=de>
- (6) Siehe: <http://www.bafu.admin.ch/co2-abgabe/index.html?lang=de> und
http://www.ezv.admin.ch/zollinfo_firmen/steuern_abgaben/00379/02315/index.html?lang=de
- (7) Quelle: BFE-Hochrechnung: rund CHF 150.- Fahrspesen + CHF 8.- bis 9.- Marge pro 100 l, was etwa CHF 12.- für eine Menge 4'500 l (Durchschnitt der Kategorie 3000-6000 l) entspricht.
- (8) Quelle: <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/05/02/blank/key/durchschnittspreise.html>
Die Erhebung des BFS erfolgt zweimal monatlich, Anfangs und Mitte Monat. Die Entwicklung bis zum Monatsende wird nicht berücksichtigt.
http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/infothek/erhebungen_quellen/blank/blank/lik/01.html
- (9) Siehe: Jeden Montag veröffentlicht die Neue Zürcher Zeitung die während der Vorwoche in den Hauptregionen der Schweiz festgestellten Preise für HEL.
In der Tabelle sind diese Daten in Form von Monatsmittelwerten aufgeführt.